

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche  
Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschusses  
am Dienstag, den 30.06.2020  
im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 18:02 Uhr

### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Friedrich Helber

Peter Högn

Markus Mühlbauer

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Jürgen Waldmann

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Lena Fenzl

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Andreas Höhn

Birgitta Petschek-Sommer

Kristina Riedl

Sabine Saxinger

- GÄSTE -

Stefan Gabriel

Deggendorfer Zeitung

Daniel Kainz

Inge Profendiner

Sonja Seidl

Donau Anzeiger

Renate Wasmeier

**ABWESEND:**

### **TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschusses vom 23.09.2019
3. Antrag des Vorsitzenden zur Behandlung des Tagesordnungspunktes "Stark aus der Krise - Deggendorfer Marketingplan" im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung
4. Voruntersuchungen für Nutzungskonzept Burgruine Natternberg  
Abteilung V
5. Kulturelle Sonderveranstaltung im Stadthallenpark  
Abteilung V
6. Bausteine und Maßnahmen während der Corona-Pandemie zur Förderung der Deggendorfer Betriebe  
Abteilung V
7. Vorstellung der Kampagne "Urlaub daheim"  
Sachgebiet 50
8. Vorstellung der kulturellen Aktionsreihe "Summa in da Stod" und dem Erlebnis "White City"  
Abteilung V
9. Förderung Lastenfahrrad  
Sachgebiet 50
10. Anfragen

TOP 1      Gegenstand:  
                 Bekanntgaben

---

Frau Petschek-Sommer berichtet, dass bei Ausgrabungen in der Westlichen Zwingergasse 16 (Bauherr Bernhard und Josef Mader, Mader Bau GmbH) zwölf Holzpfähle der einstigen Zwingerbefestigungen gefunden wurden.

Die Holzpfosten gehören zur ehemaligen Stadtbefestigung Deggendorfs. Um 1382 wurde eine zweite vergrößerte Stadtbefestigung errichtet. Neben der Stadtmauer wurde auch eine Zwingermauer errichtet. Von dieser könnten die Pfosten stammen, evtl. auch erst von einer späteren Ergänzung des Zwingers im 15. Jahrhundert, beschrieb Frau Petschek-Sommer.

Das Stadtmuseum Deggendorf erhält die zwölf Pfähle. Drei werden in die neue Dauerausstellung einfließen, wo die Geschichte der Stadtbefestigung dargestellt wird. Die restlichen Pfosten werden dem Landratsamt für Denkmalpflege für weitere wissenschaftliche Untersuchungen zur Verfügung gestellt. Spannend dürfte dabei das Ergebnis der dendrochronologischen Untersuchung werden (Altersbestimmung anhand der Wachstumsringe im Holz), die eine genauere zeitliche Zuordnung ermöglichen würden.

Außerdem wurde bekannt gegeben, dass der Ausbildungsförderpreis in diesem Jahr zum 7. Mal verliehen wird. Der Bewerbungsaufwurf wurde an insgesamt 350 Deggendorfer Betriebe geschickt. Die Preisverleihung soll die Bemühungen engagierter Ausbildungsbetriebe anerkennen. Bewerben können sich für diesen Preis alle ausbildende Betriebe, die den Hauptsitz oder eine Niederlassung im Stadtgebiet Deggendorf haben. Schriftliche Bewerbungen können bis zum 17.07.2020 an die Wirtschaftsförderung der Stadt Deggendorf gesandt werden.

TOP 2      Gegenstand:  
                 Genehmigung der Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Wirtschafts-,  
                 Tourismus- und Kulturausschusses vom 23.09.2019

---

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3      Gegenstand:  
Antrag des Vorsitzenden zur Behandlung des Tagesordnungspunktes "Stark aus der Krise - Deggendorfer Marketingplan" im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung

---

Herr Oberbürgermeister Dr. Christian Moser stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt „Stark aus der Krise – Deggendorfer Marketingplan“ in den Nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben. Alle Anwesenden Mitglieder stimmten zu.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 13    Nein-Stimmen: 0    Pers. beteiligt: 0    Gesamt: 13**

TOP 4      Gegenstand:  
Voruntersuchungen für Nutzungskonzept Burgruine Natternberg

---

Auf dem Natternberg in Deggendorf befindet sich die Ruine einer mittelalterlichen Gipfelburg. Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde die Burg stark beschädigt, blieb aber weiterhin Sitz eines Pflegers. Am 19. Mai 1743 wurde sie im Österreichischen Erbfolgekrieg zerstört. Nach mehreren Besitzerwechseln ist die Burg heute im Besitz der Grafen von und zu Arco-Zinneberg. Sie wurde bis 1963 bewohnt.

Von der mittelalterlichen, langgestreckten und durch eine Mauer geteilten Burganlage, die ursprünglich über zwei Türme verfügte, sind noch der in der Südostecke stehende Hauptturm mit einem Tor sowie ein Ringmauerrest und Kellergewölbe erhalten. Weiter finden sich hier die Grundmauern von mehreren Wohngebäuden aus neuerer Zeit. In der Nordostecke befinden sich die Reste des zweiten Turms und weitere Reste des Mauerrings. Der hintere Teil der Burganlage war vermutlich die Kernburg. 1985 wurde die Anlage saniert.

Seit dieser Sanierung befindet sich die Burgruine Natternberg in einer Art „Dornröschenschlaf“. Ziel der Stadt Deggendorf ist es daher, die Burgruine Natternberg erlebbarer zu machen und zugleich den Anforderungen des Natur- und Denkmalschutzes Rechnung zu tragen. Da die Stadt Deggendorf kein städtisches Theater unterhält, ist beabsichtigt, diese Lücke mit einem Freilufttheater und ausgewählten Spielprogrammen am Natternberg zu füllen. Die Stadt Deggendorf wird Veranstalter eines Freilichttheaters sein. Als Grundlage hierfür soll mit dem Haus Arco-Zinneberg ein Nutzungsvertrag geschlossen werden. Auch ergänzende Veranstaltungen wie z.B. ein Freiluftkino sind angedacht. Konkurrenzen zu ähnlichen Veranstaltungen im Umland (Nibelungenspiele und Nibelungenmarkt in Plattling, Mittelaltermarkt Burgruine Winzer) sollen durch dieses Veranstaltungskonzept vermieden werden.

In einem ersten Schritt gilt es, die Umsetzbarkeit der Nutzungsideen für die Burgruine Natternberg zu prüfen. Dies beinhaltet neben Fragen der Vereinbarkeit mit dem Denkmalschutz insbesondere die Betrachtung der Schutzbestimmungen des Naturschutzes (Erfassung der Lebensraumtypen, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, FFH-Verträglichkeitsstudie), aber auch Fragen des Lärmschutzes und eine Vorplanung der

technischen Infrastrukturanbindung sowie der Licht- und Tonausstattung des Geländes mit entsprechender Kostenbenennung. Ziel ist ein belastbares Gutachten, das die "maximalverträgliche" Nutzbarkeit der Burgruine im Hinblick auf die Nutzungstage und die ggf. auszuschließenden Tages- und Jahreszeiten benennen kann. Hierzu bedarf es der Erhebungen zu bestimmten Tierartengruppen. Dies sind nach der Anforderung der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Deggendorf für eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung im Bereich des Natternbergs zumindest Käfer, Reptilien, Vögel, Fledermäuse und Haselmaus. Die entsprechend herauszuarbeitenden Auflagen zur Nutzung und Anbindung des Geländes sollen grundlegend in das Veranstaltungskonzept einfließen.

Aufgrund der Komplexität und Einzigartigkeit der Fragestellung hat die Stadtverwaltung bewusst das übliche Vorgehen verändert. Statt eine Maßnahme vollständig zu entwickeln und dann der naturschutzfachlichen Prüfung zu unterziehen, werden in den „Voruntersuchungen für ein Nutzungskonzept Burgruine Natternberg“ kulturelle Nutzungsideen zunächst für diese Prüfungen eher allgemein beschreiben und beispielhaft einer Verträglichkeitsprüfung unterzogen. Von diesem Vorgehen erhofft sich die Stadt Deggendorf im Idealfall einen Rahmen für mögliche Nutzungstage im Jahr und Nutzungszeiten zu erhalten, der auch die maximal möglichen Belastungen durch Licht, Lärm, Infrastrukturmaßnahmen und Verkehre zur Burgruine definiert. Auf dieser Basis kann dann eine naturschutzfachlich „maßgeschneiderte“ kulturelle Nutzung entwickelt werden.

Für die Maßnahme wird eine Förderung aus LEADER-Mitteln der LAG Deggendorf beantragt. Der Beirat der LAG Deggendorf hat in seiner Sitzung am 22.10.2019 eine LEADER-Förderung von bis zu 25.000 Euro befürwortet.

Zur Kostenermittlung wurde eine beschränkte öffentliche Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die Auswahl der Büros erfolgte in Abstimmung mit den naturschutzfachlichen Fachstellen. Ausgewählt wurden vier Büros, die bereits vergleichbare Leistungen in der Region erbracht haben, und über eine Bürostruktur verfügen, die ein zeitliches straffes und stringentes Erarbeiten der einzelnen Aufgabenstellungen erwarten lässt. Mit Schreiben vom 09.03.2020 wurde den beteiligten Büros eine Leistungsbeschreibung vom März 2020 übermittelt. Die Büros wurden aufgefordert, bis zum 07.04.2020 ein Angebot abzugeben. Aufgrund eines verspäteten ergänzenden Hinweises der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Deggendorf (Einbeziehung der Haselmaus in die Untersuchungen) wurde die Leistungsbeschreibung unter 4.1.2 nochmals verändert und am 23.03.2020 allen beteiligten Büros erneut zugesendet.

Die Ausschreibung wurde im Amtsblatt Nr. 5/2020 der Stadt Deggendorf bekanntgemacht. Außerdem wurde sie im Bau-, Stadtplanungs- und Umweltausschuss am 23.03.2020 bekannt gegeben.

Von den eingeladenen Büros hat nur das Büro Team Umwelt Landschaft ein Angebot abgegeben. Zwei weitere Büros haben mitgeteilt, dass sie aufgrund der bestehenden Auslastung auf eine Angebotsabgabe verzichten. Vom vierten Büro lag keine Nachricht vor.

In dem vorliegenden Angebot des Büros „Team Umwelt Landschaft“ aus Deggendorf beläuft sich die Angebotssumme netto auf 59.250,- €. Diese Summe ist leicht höher als die Kostenannahme in der Projektbeschreibung für den LAG-Beirat von 50.000,- € netto, was sich

vor allem durch einige ergänzende Anforderungen der Unteren Naturschutzbehörde im Nachgang zur Sitzung des LAG-Beirats begründet, die noch in die Leistungsbeschreibung eingeflossen sind (Untersuchung zusätzlicher Arten).

Hinzu kommen nicht-förderfähige Kosten in Höhe von 6% Nebenkosten und 19% MwSt., da in LEADER nur die Nettokosten anteilig gefördert werden. Somit beträgt die Bruttoangebotssumme 74.737,95 €. Die vorübergehend reduzierte Mehrwertsteuer von 16% käme voraussichtlich bei Abschlagszahlungen im Jahr 2020 zu tragen, so dass sich der Gesamtbetrag noch leicht verringern dürfte. Auf die LEADER-Förderung hat das keine Auswirkungen, da die zur Förderung herangezogene Nettosumme gleichbleibt.

Das vorliegende Angebot ist plausibel begründet und liegt im erwarteten Kostenrahmen. Fristgerecht zum 22.04.2020 wurde auf Grundlage des Ausschreibungsergebnisses der formelle Förderantrag beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regen durch die Stadtverwaltung eingereicht. Für eine endgültige Projektbewilligung bedarf es eines Maßnahmenbeschlusses. Im Verwaltungshaushalt 2020 wurden bereits 30.000 Euro für die Maßnahme im Haushaltsansatz des Stadtplanungsamtes eingestellt.

Eine Auftragsvergabe erfolgte bislang noch nicht. In der Leistungsbeschreibung wurde darauf hingewiesen, dass diese vorbehaltlich einer Fördermittelbewilligung erfolgt. Eine Auftragsvergabe vor der Fördermittelbewilligung wäre zudem förderschädlich. Die Finanzierung der brutto 74.737,95 Euro setzt sich aus 49.737,95 Euro städtischen Eigenmitteln und 25.000 Euro LEADER-Förderung zusammen. Da die Auszahlung der LEADER-Mittel erst nach Nachweis der tatsächlich getätigten Ausgaben erfolgt, müssten auch die 25.000 Euro LEADER-Mittel zunächst vorfinanziert werden. Der insgesamt vorzuhaltende Betrag wurde leicht auf 75.000 Euro aufgerundet.

Herr Stadtrat Bergs findet es als eine gute Idee. Jedoch hat er Bedenken in Hinblick auf die derzeitige finanzielle Lage wegen Corona. Außerdem möchte er keine Konkurrenz zu den Stadthallen und keine Konkurrenz zu Schloss Offenberg oder Winzer. Dies sei laut Herrn Busch auch nicht gewollt. Herr Stadtrat Oswald kann sich erinnern wie die Burg noch bewohnt war.

Der Maßnahmenbeschluss wird dem Stadtrat in der Verwaltungsausschusssitzung am 15.07.2020 vorgelegt.

### **Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 13**

1. Der Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss empfiehlt, die Maßnahme „Nutzungskonzept Burgruine Natternberg“ auf Grundlage der Ausschreibungsergebnisse durchzuführen.
2. Der Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss empfiehlt, die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 20.000 Euro sowie die für die Vorfinanzierung der Leader-Förderung erforderlichen 25.000 Euro im Verwaltungshaushalt 2021 bereitzustellen.

TOP 5      Gegenstand:  
Kulturelle Sonderveranstaltung im Stadthallenpark

---

In der Sitzung vom Verwaltungsausschuss vom 22.11.2017 wurde beschlossen, dass für zwei kulturelle Sonderveranstaltungen in der Stadthalle 20.000,00 € im städtischen Haushalt bereitgestellt werden. Als kulturelle Sonderveranstaltung galten bevorzugt die Operaufführungen des Niederbayerischen Landestheaters.

Frau Saxinger berichtet, dass nach Rücksprache mit Herrn Konrad Krukowski vom Landestheater Niederbayern die geplante Produktion „Der Freischütz“ aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie abgesagt werden muss. Die Veranstaltung war für November in den Deggendorfer Stadthallen geplant.

Auch beim Kulturverein Deggendorf kam es zum Ausfall von Veranstaltungen. Der Kulturverein möchte deshalb im Juli/August 2020 unter Berücksichtigung der notwendigen Hygieneauflagen eine Sommerserenade im Stadthallenpark durchführen. Aufgrund des hohen Aufwands bezüglich Bühnenaufbau, Licht- und Tontechnik im Freien sowie die besondere Krisensituation für Kulturschaffende, bittet der Kulturverein Deggendorf zur Durchführung dieser Veranstaltung um einen finanziellen Zuschuss.

Frau Stadträtin Schandelmaier und Herr Stadtrat Antretter finden die Idee sehr gut. Der Stadthallenpark wird eingezäunt und mit 200 Sitzplätzen bestuhlt. Die Konzerte werden auf eine maximale Dauer von 60 Minuten ohne Pause beschränkt. Eine Bewirtung ist nicht vorgesehen. Das Hygienekonzept wird vom Kulturverein gestellt. Herr Stadtrat Schraufstetter befürchtet, dass weitere Vereine anfragen könnten.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 13    Nein-Stimmen: 0    Pers. beteiligt: 0    Gesamt: 13**

Der Kulturverein Deggendorf erhält für die Durchführung einer kulturellen Sonderveranstaltung im Jahr 2020 bei den Deggendorfer Stadthallen einen Zuschuss in Höhe von 10.000 EUR.

TOP 6      Gegenstand:  
Bausteine und Maßnahmen während der Corona-Pandemie zur Förderung der Deggendorfer Betriebe

---

Mit Beginn der Corona Pandemie und den damit einhergehenden Bestimmungen durch die Bayerische Staatsregierung im März 2020 hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Deggendorf sowie der Stadtmarketing Deggendorf e.V. Deggendorfer Betriebe in der Krisenzeit bestmöglich unterstützt. Herr Höhn stellt die erfolgreich durchgeführten Bausteine und Maßnahmen vor:



Das **Unternehmertelefon** der Wirtschaftsförderung stand allen Gewerbetreibenden von Mo. – Fr. von 8:00 – 18:00 Uhr bei Fragen unter der Nummer 0991/2960-599 zur **Soforthilfe** und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (Steuerstundung, Mietstundung, Kurzarbeit, Kredite) sowie Fragen zur positiv-negativ-Liste/Öffnungszeiten zur Verfügung.

An einen Verteiler mit rund 1.100 Unternehmen wurden aktuelle Informationen der Regierung von Niederbayern zum Thema Corona Soforthilfe im Rahmen eines Newsletters versandt. Darin wurden auch die geltenden Regelungen der Allgemeinverfügung berücksichtigt.

In Kooperation mit dem Stadtmarketing Deggendorf e.V. wurde die Kampagne Kauf Lokal gestartet. Die Stadt Deggendorf stellt hierbei eine Übersicht mit Betrieben aus den Bereichen Gastronomie, Lebensmittel, Einzelhandel, Dienstleistung und Apotheken bereit, die im Zeitraum der Ladenschließungen einen Liefer- und Abholservice angeboten haben. Die Übersicht Kauf Lokal mit rund 120 lokalen Betrieben war auf der städtischen Homepage zu finden und wurde zudem über lokale Medien (Print, Radio, TV, Banner, Großraumwerbetafeln) und Social Media Kanäle beworben. Die Stadt Deggendorfer verteilt diese Liste sowie selbst genähte Masken an alle Haushalte mit Personen ab 65 Jahren. Der Stoff wurde im Stoffhaus Toppel erworben.

Als Ergänzung und Weiterentwicklung von Kauf Lokal zur Unterstützung der lokalen Betriebe führte der Stadtmarketing Deggendorf e.V. mit seiner Vermittlungsplattform Unterstützungsgutscheine ein. Hier können bis heute zahlreiche Geschäfte durch den Kauf von Gutscheinen finanzielle unterstützt werden. Nach der Corona Krise werden die erworbenen Gutscheine in den Geschäften eingelöst.

Mit Bekanntgabe der Öffnung von Einzelhandelsgeschäften durch die Bayerische Staatsregierung wurden vom Stadtmarketingverein Starterpakete für Einzelhändler bereitgestellt. Darin enthalten waren Einmal-Schutzmasken, eine Anleitung für den Gebrauch und korrektes Tragen der Masken, Plakate für den Eingangs- und Kassenbereich mit geltenden Schutzmaßnahmen.

Im Zuge der schrittweisen Wiedereröffnung der Gastronomie konnten die Sondernutzungsflächen im Geltungsbereich vergrößert werden.

Den Mitgliedern des Stadtmarketing Deggendorf e.V. aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und Medien wurden die Beiträge für die Monate März, April und Mai anteilig zurückerstattet.

Um die Innenstadt durch Attraktionen stärker zu beleben und damit einhergehend die Kaufkraft in den Deggendorfer Geschäften zu intensivieren, wurden durch das Kulturamt die Bausteine Riesenrad am Luitpoldplatz und Nostalgiekarussell am Oberen Stadtplatz errichtet. Das Riesenrad „White Star 2“ wurde am 29.05.2020 von der Firma Göbel Worms GmbH aufgebaut. Am Oberen Stadtplatz wurde durch Alexander und Yvonne Thalkofer ein

Nostalgiekinderkarussell aufgestellt. In Verbindung mit dem Stadtstrand wird dadurch eine zusätzliche Aufenthaltsqualität geschaffen.

### **zur Kenntnis genommen**

**Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 13**

TOP 7      Gegenstand:  
Vorstellung der Kampagne "Urlaub dahoam"

---

Durch die Corona-Krise 2020 rechnet die deutsche Tourismusbranche mit einem vermehrten Interesse der Deutschen an „Urlaub Daheim“, Urlaub im eigenen Land. Nach einer Analyse des Deutschen Reiseverbands war 2019 Deutschland mit 23% im vorderen Feld der beliebtesten Reiseziele der Deutschen. Deshalb ist in diesem Jahr mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen. Bayern ist hier mit 12% das beliebteste unter den inländischen Kurzurlaubszielen, der nahe Bayerische Wald lockt gerade in der Corona Zeit mit viel Natur und Naherholung.

Frau Riedl sieht eine der Hauptaufgaben im Tourismus deshalb in den nächsten Monaten, durch gezielte Werbemaßnahmen und Unterstützung lokaler Gastgeber und Attraktionen Deggendorf als (Kurz-) Urlaubsdestination für den „Urlaub Dahoam“ in den Fokus zu rücken.

Eine Maßnahme ist die Steigerung der Bekanntheit durch Ausweitung des Informationsangebots, v.a. über Websites, Social Media, mobile Anwendungen. Das Informationsangebot soll durch mehr Online-Präsenz (bsp. Wanderrouten) gestärkt werden. Außerdem werden verstärkt regionale und überregionale Werbemaßnahmen (TV-Spots, reichweitenstarke Anzeigen, prominierte Werbefläche (München). durchgeführt.

In Deggendorf kann man drei verschiedene Urlaubsarten widerspiegeln:

- Strandurlaub (Sand, Palmen, Cocktail, Sonne, Füße im Sand)
- Städtetrip (neues entdecken, Erlebnisse, Kultur, Shopping, Genuss)
- Aktivurlaub (Radfahren, Wandern, Kanufahren)

Es gibt zwei verschiedene Zielgruppen die dadurch angesprochen werden sollen:

- Einheimische Nachbarn, die Deggendorf als Tagesausflugsziel entdecken.
- Überregionale Gäste, die Deggendorf als Kurzurlaubsdestination wahrnehmen.

Es wurden bereits verschieden Aktionen durchgeführt. Zum Beispiel wurden Riesenradfahrkarten in den Bayerischen Hotels verteilt oder das Gewinnspiel #WasMachtEmma.

Einige Maßnahmen wurden bereits initiiert. Folgende Aktionen und Marketingaktivitäten werden in den kommenden Monaten noch umgesetzt:

- Website & FB Bayerischer Wald (Mai)
- Beiträge Bayerischer Rundfunk & PNP (Mai)
- Digitale Stadtführung I (Mai)
- Plakatierung Großraumwerbeflächen Ortseingänge Deggendorf & Bayerischer Wald (Juni / Juli)
- reichweitenstarke Printanzeigen (Juni & September)
- Social Media (durchgehend)
- Sommergewinnspiel #WasMachtEmma (Juli)
- TV-Spots Sendegebiet NiederbayernTV (Juli/August)
- Fahrgastwerbung München (August)
- Virtueller Strandurlaub in der Tourist Info (August)
- 1 Jahr Werbefläche in München (August 2020 – Januar 2021 / August 2021)

Herr Stadtrat Mühlbauer spricht die Problematik an, dass bei heißen Sommertagen die Donau zum Baden und Abkühlen verwendet wird. Jedoch sei dies sehr gefährlich und nicht zu unterschätzen. Er bittet Hinweisschilder anzubringen. Herr Stadtrat Antretter möchte mehr Werbung außerhalb der Region machen, z. B. hat die Stadt Graz in der Deggendorfer Zeitung eine Broschüre beigelegt. Niederbayern ist ein bekanntes und beliebtes Reiseziel. Ein weiterer Gedanke von Frau Stadträtin Schandelmaier ist die Waldbahn bewerben. Herr Stadtrat Helber bedankt sich ebenfalls für die gute Leistung.

Alle Stadträte waren begeistert vom Projekt „Urlaub dahoam“ und wie es umgesetzt wird.

#### **zur Kenntnis genommen**

**Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 13**

TOP 8      Gegenstand:  
Vorstellung der kulturellen Aktionsreihe "Summa in da Stod" und dem Erlebnis "White City"

---

Frau Saxinger präsentiert die Aktionsreihe des Kulturamts „Summa in da Stod“. Durch das Programm sollen in der Ferienzeit aktiv Touristen im Bayerischen Wald auf die Angebote in Deggendorf aufmerksam gemacht werden. Frau Saxinger stellt alle Veranstaltungen und Aktionen des Flyers kurz vor. Neben den Aktionen sind auch Lieblingsplätze und Kulturorte der Stadt aufgelistet.

Ein kulturelles Highlight wird die Veranstaltung „White City – Deggendorf flaniert in Weiß“ am Samstag, 01.08.2020 von 18:00 – 22:00 Uhr sein. Durch die Corona-Pandemie musste das Weiße Dinner abgesagt werden. Die „White City – Deggendorf flaniert in Weiß“ gilt als keine Veranstaltung, sondern als unvergessliches Gemeinschaftserlebnis vom Stadthallenpark in die Stadt. Jeder gastronomische Anbieter erhält die Möglichkeit sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Jeder muss sich eigenständig um die Tischreservierung bei den Gastronomen kümmern. Es dürfen keine selbstmitgebrachten Tische und Stühle aufgestellt werden. Als Besonderheit werden über TV-Geräte zur vollen Stunde kurz Videospots abgespielt. Der Rathausturm wird beleuchtet und die Ausstellung im Alten Rathaus hat geöffnet.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 13**

TOP 9      Gegenstand:  
Förderung Lastenfahrrad

---

Die Stadt Deggendorf verfolgt das Ziel, den Radverkehrsanteil beim Transport von gewerblichen und privaten Gütern in der Stadt deutlich zu erhöhen. Dies soll im Bereich des Klimaschutzes zu einer Senkung der CO<sub>2</sub> Immission und zur Verringerung von Schadgasen im Stadtgebiet beitragen. Mit einer Erhöhung der Anzahl von Lastenfahrräder soll eine flächendeckende Lärminderung unterstützt werden. Die Liefer- und Lastenverkehre könnten teilweise auf Fahrräder verlagert werden, berichtet Herr Höhn.

Um die Deggendorfer BürgerInnen, Gewerbetreibenden, freiberuflich tätigen Personen und Vereine beim Kauf eines Lastenfahrrades zu unterstützen, erstellt die Stadt Deggendorf eine Förderrichtlinie. Gefördert werden der Neukauf und das Leasing von Lastenfahrrädern mit einer Vertragsdauer von mindestens 36 Monaten. Es werden 25% der Anschaffungs- oder Leasingkosten gefördert. Das heißt maximal 750,00 € für Lastenfahrräder mit batterieelektrischer Tretunterstützung oder maximal 350,00 € für Lastenfahrräder ohne batterieelektrischer Tretunterstützung.

Antragsberechtigt sind:

- Gewerbebetriebe und Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Deggendorf
- freiberufliche tätige Personen, die in der Stadt Deggendorf ansässig sind
- gemeinnützige anerkannte Vereine, Organisationen und Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Sitz und Wirkungskreis in Deggendorf.
- Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Deggendorf.

Die Förderung ist bei der Stadt Deggendorf zu beantragen.

Der Weiterverkauf eines geförderten Lastenfahrrades oder die Kündigung des Leasingvertrages ist frühestens 3 Jahre nach Auszahlung des Förderbetrages förderunschädlich zulässig. Der Antragsteller verpflichtet sich, einen vorzeitigen Verkauf oder eine vorzeitige Kündigung der Stadt Deggendorf zu melden. Die Zuwendung ist in diesem Fall anteilig zurückzuzahlen.

Die Richtlinie tritt am 01.01.2021 in Kraft und endet am 31.12.2023 und gilt für alle Anträge, die in diesem Zeitraum bei der Stadt Deggendorf vollständig eingegangen sind.

Die Verwaltung wird beauftragt für die nicht staatliche Förderung zum Neukauf oder das Leasing von Lastenfahrrädern die entsprechenden Förderrichtlinien zu erarbeiten, welche ab 01.01.2021 ihre Geltung erfahren sollen.

Es wird beschlossen, die entsprechenden Haushaltsmittel, pro Jahr 10.000,00 € bis ins Jahr 2023 im Vermögenshaushalt 2021 einzustellen.

Herr Stadtrat Schraufstetter berichtet, dass es in Regensburg eine Kooperation mit den Stadtwerken gibt, wenn man ein Lastenfahrrad besitzt. Herr Stadtrat Antretter hat Bedenken, ob der Bürger das Lastenfahrrad während des geförderten Zeitraums noch im Besitz hat. Dies muss durch die Verwaltung kontrolliert werden. Frau Stadträtin Schandelmaier möchte wissen, ob die Stadt Deggendorf auch ein Lastenfahrrad kauft. Dies sei für den Fuhrpark geplant. Herr Stadtrat Högn fragt, ob man die Lastenfahrräder auch für Veranstaltungen z.B. Summer in da Stod oder Gäste ausleihen kann. Der Verleih von Lastenfahrrädern und E-Scooter in der Tourist Information wurde bereits überlegt.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 13**

1. Die Verwaltung wird beauftragt für die nicht staatliche Förderung zum Neukauf oder das Leasing von Lastenfahrrädern die entsprechenden Förderrichtlinien zu erarbeiten, welche ab 01.01.2021 ihre Geltung erfahren sollen.
2. Es wird beschlossen, die entsprechenden Haushaltsmittel, pro Jahr 10.000 EUR, bis ins Jahr 2023 (mit Verpflichtungsermächtigung) im Vermögenshaushalt 2021 einzustellen.

TOP 10    Gegenstand:  
          Anfragen

---

- keine

Deggendorf, 31.07.2020

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Lena Fenzl  
Schriftführer/-in